

Onkologisches Zentrum / Comprehensive Cancer Center Augsburg - CCCA Qualitätsbericht 2024

Zentrumsleiter: Prof. Dr. Martin Trepel

Zentrumskoordinator: Prof. Dr. Björn Hackanson

Stand: 11.04.2025



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Qualitätsziele	3
2. Darstellung des Onkologischen Zentrums	4
3. Anzahl der am Zentrum tätigen Fachärztinnen/Fachärzte	4
4. Anzahl der Fallkonferenzen	5
5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung	5
6. Maßnahmen zum strukturierten Austausch mit anderen Onkologischen Zentren.....	6
7. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	7
8. Leitlinien und Konsensuspapiere.....	8
9. Wissenschaftliche Publikationen	9
10. Klinische Studien	9

1. Qualitätsziele

Für das Onkologische Zentrum wurden für 2024 folgende Ziele definiert:

- **Weitere Erhöhung des in DKG-zertifizierten Orgazentren behandelten Patientenanteils**

Um die Anzahl der Krebspatienten die in zertifizierten Organkrebszentren behandelt werden können, weiter zu erhöhen, wurde in 2024 innerhalb des 2024 erstzertifizierten Viszeralonkologischen Zentrums, das Modul Ösophagus für die DKG-Zertifizierung im Herbst 2024 vorbereitet.

Bewertung: Alle bestehenden Orgazentren, Module und Schwerpunkte sowie das neue Modul Ösophaguskarzinom konnten beim Audit im Herbst 2024 erfolgreich (re-) zertifiziert werden. Insgesamt sind am CCCA nun 7 Orgazentren, 4 Module und 1 Schwerpunkt zertifiziert.

- **Optimierung und Harmonisierung aller ambulanten onkologischen Systemtherapien durch Konzipierung und Etablierung einer Interdisziplinären Systemtherapieeinheit (ISE) am CCCA**

Zur weiteren Verbesserung der Qualität in der Applikation ambulanter Systemtherapien, und um die Vorgaben der Deutschen Krebshilfe im Kontext der Wiederbewerbung um die Auszeichnung als Onkologisches Spitzenzentrum zu erfüllen, sollen ab 2025 alle ambulanten onkologischen Systemtherapien am CCCA in einer gemeinsamen, interdisziplinären und multiprofessionellen Behandlungseinheit durchgeführt werden.

Bewertung: Eine aus allen beteiligten Kliniken gebildete Arbeitsgruppe, welche multiprofessionell besetzt ist, konzipierte ein umfassendes Betriebs- und Belegungskonzept für die ISE. Eine weitere multidisziplinäre Arbeitsgruppe entwickelte die konkreten Arbeitsprozesse mit dazugehöriger Verfahrensanweisung. Weiterführend erarbeitet diese Arbeitsgruppe umfangreiche SOPs für die Inbetriebnahme der ISE. Geplant ist, die ISE im Juli 2025 in Betrieb zu nehmen. Hierdurch werden sich neben Qualitätsverbesserungen und Erhöhung der ambulanten Therapiekapazitäten auch neue Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im ärztlichen und pflegerischen Bereich ergeben.

- **Überarbeitung des Konzepts bzw. weitere Optimierung der Abläufe in der Zentralen Anlaufstelle des CCCA mit ihren interdisziplinären Sprechstunden**

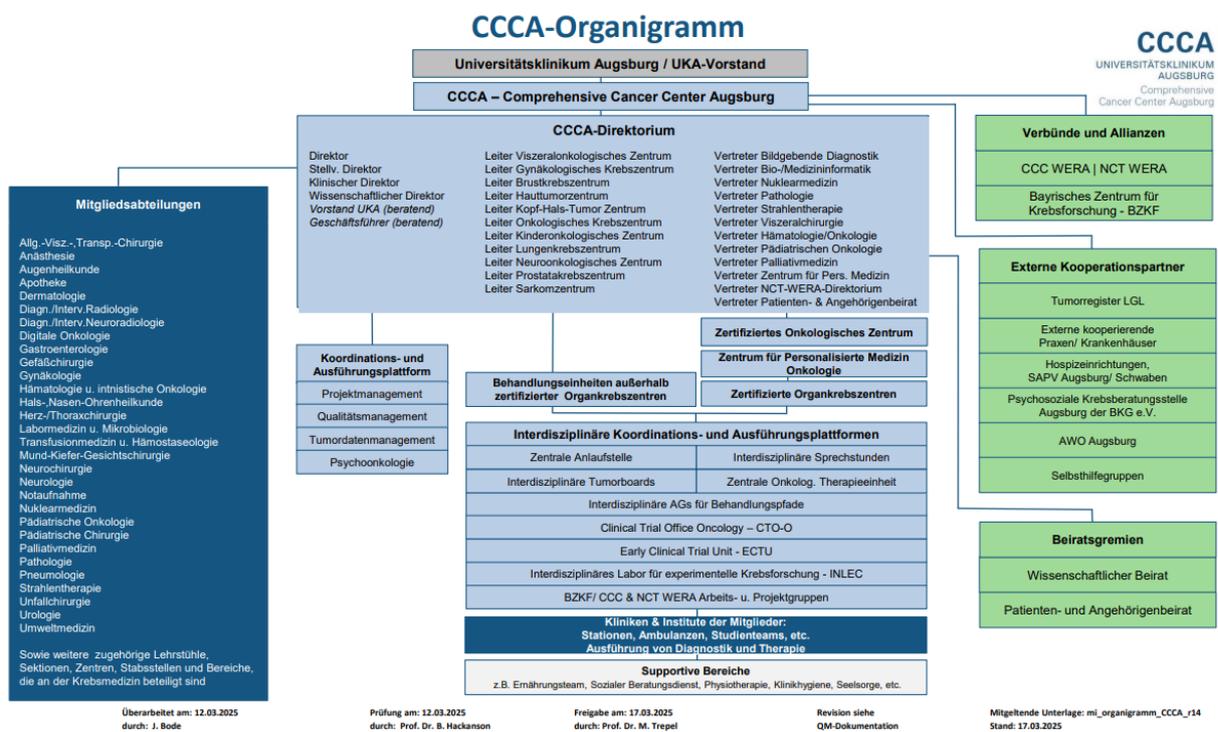
Die zentrale Anlaufstelle ist eines der Kernelemente in der interdisziplinären Versorgung von Krebspatienten am CCCA. In ihr findet für einen Großteil der ambulanten Patienten der Erstkontakt sowie die interdisziplinäre Evaluation und Planung des Therapiekonzeptes statt. Darüber hinaus wird in der Anlaufstelle auch ein interdisziplinäres Zweitmeinungsportal, eine Sprechstunde für oligometastasierte Krebserkrankungen, eine palliativmedizinische Beratung sowie eine Präventionssprechstunde angeboten.

Bewertung: In einer interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppe wurden die bisherigen Prozesse und Patientenzahlen aus 2023 gesichtet und bewertet und schließlich an die Bedürfnisse der beteiligten Kliniken angepasst. Im Jahr 2023 waren 744 Patienten in interdisziplinären Sprechstunden in der ZAS gesehen worden. 62 % (459) der Patienten

ten waren anschließend in den verschiedenen CCCA Mitgliedsabteilungen weiter behandelt worden (diagnostisch und/oder therapeutisch). 38% (285) der Patienten gingen zur weiteren Betreuung wieder zu ihrem Zuweiser zurück. Die in der AG gemeinsam erarbeitete SOP für die zentrale Anlaufstelle wurde nach Konsentierung durch das CCCA-Direktorium im Intranet veröffentlicht.

2. Darstellung des Onkologischen Zentrums

Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner



3. Anzahl der am Zentrum tätigen Fachärztinnen/Fachärzte

- 16 Fachärztinnen und Fachärzte für Hämatologie und Onkologie
- 10 Fachärztinnen und Fachärzte für Gastroenterologie
- 4 Fachärztinnen und Fachärzte für Pneumologie
- 88 Fachärztinnen und Fachärzte für Chirurgie
 - 19 Abdominalchirurgie
 - 4 Thoraxchirurgie
 - 7 Urologie
 - 14 HNO/MKG
 - 16 Gynäkologie
 - 11 Dermatologie
 - 14 Neurochirurgie
 - 3 Plastische und Handchirurgie

- 19 Fachärztinnen und Fachärzte für Neurologie
- 8 Fachärztinnen und Fachärzte für Strahlentherapie
- 34 Fachärztinnen und Fachärzte für Radiologie und Neuroradiologie
- 7 Fachärztinnen und Fachärzte für Nuklearmedizin
- 7 Fachärztinnen und Fachärzte Pathologie

4. Anzahl der Fallkonferenzen

Am CCCA finden tägliche Tumorkonferenzen zu den meisten behandelnden Entitäten statt. Die Konferenzen werden durch das Tumordatenmanagement organisiert. Kontraktierte Kooperationspartner haben die Möglichkeit persönlich anwesend zu sein oder durch eine Videokonferenz an den Tumorkonferenzen teilzunehmen. Dies wird regelmäßig und in zunehmendem Maße wahrgenommen.

Entsprechend der tagesaktuellen Patientenliste wird das erforderliche und zu demonstrierende Bildmaterial durch die Fachärzte für Radiologie sowie Nuklearmedizin vorbereitet und in der Konferenz demonstriert und interpretiert. Die Protokolle der Tumorkonferenzen werden vor Ort von einer Dokumentarin bzw. einem Dokumentar in Anwesenheit aller Beteiligten verfasst und in Orbis abgespeichert. Im Jahr 2024 wurden hier 7.458 Fallvorstellungen durchgeführt.

Darüber hinaus gibt es 4 weitere spezialisierte Boards bzw. interdisziplinäre Konferenzen (MTB, AYA, HNO und Pädiatrie) welche dezentral organisiert sind. Innerhalb dieser fanden in 2024 weitere 1.517 Fallvorstellungen statt.

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Hauptinstrument zur Qualitätssicherung sind die regelmäßigen Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums und aller Organzentren sowie ein jährliches internes Audit, welches verschiedene Bereiche des CCCA auditiert (in 2024 wurde der Sozialdienst erfolgreich auditiert).

In 2024 fanden insgesamt 16 Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums und seiner 7 Organzentren, der Module Kinderonkologie, Kopf-Hals-Tumor und Neuroonkologie statt. Darüber hinaus finden regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen in den einzelnen Zentren statt. In der Klinik für Hämatologie/Onkologie wird diese Konferenz mindestens zweiwöchentlich abgehalten.

Zur Sicherung der Behandlungsempfehlungen erarbeiten entitäten-spezifische interdisziplinäre Arbeitsgruppen die u. g. SOPs und aktualisieren diese jährlich. In 2024 wurden 16 SOPs aktualisiert.

Im Intranet des CCCA stehen SOPs zu den Behandlungspfaden der einzelnen Entitäten zur Verfügung.

Die Entitäten wurden wie folgt unterteilt.

- SOPs CUP (CUP unspezifisch; CUP zervikal)
- SOPs Endokrine Tumore (Anaplastisches Schilddrüsenkarzinom; Differenziertes Schilddrüsenkarzinom; Medulläres Schilddrüsenkarzinom; Bronchopulmonale neuroendokrine Tumore; Gastrointestinale neuroendokrine Neoplasien; Nebennierenkarzinom; Inzidentalom der Nebenniere; Phäochromozytom und Paragangliom)

- SOPs Gastrointestinale/hepatobiliäre Tumore (Analkarzinom; Cholangiozelluläre Karzinome; Hepatozelluläres Karzinom; Kolorektales Karzinom; Magenkarzinom; Ösophaguskarzinom; Pankreas Adenokarzinom)
- SOP Fertilitätsprotektion (Fertilitätsprotektion)
- SOPs Hämatologische Neoplasien (Aggressive B-Zell-Lymphome; Akute lymphatische Leukämie; Akute Promyelozyten-Leukämie; Akute myeloische Leukämie; Burkitt-Lymphom; Chronisch lymphatische Leukämie; Chronische myeloische Leukämie; Extranodales Marginalzonenlymphom; Follikuläres Lymphom; Haarzelleukämie; Hodgkin Lymphom; Mantelzell-Lymphom; Multiples Myelom; Myelodysplastische Syndrome; Myeloproliferative Neoplasie; Morbus Waldenström; Primäre ZNS-Lymphome; T-Zell-Lymphome)
- SOPs Hauttumore (Melanom)
- SOPs HNO Kopf-Hals-Tumore (Hypopharynxkarzinom; Larynxkarzinom; HNSCC palliative Therapie)
- SOP Palliativ Behandlung (Palliativ Behandlung Algorithmus, Behandlung und Versorgung in der Sterbephase)
- SOPs Sarkome/GIST (Gastrointestinale Stromatumoren – GIST; Weichteilsarkom des Erwachsenen)
- SOPs Thoraxtumore (Pleuramesotheliom; Mediastinaler Tumor; Lungenkarzinom – NSCLC; Lungenkarzinom- SCLC)
- SOPs Urogenitale Tumoren (Harnblasenkarzinom; Keimzelltumoren des Hodens; Nierenzellkarzinom; Prostatakarzinom)
- SOPs ZNS-Tumore (Low- und High-grade Gliome; Intrakranielle Gliome)

Alle Dokumente werden zeitgerecht geprüft und bei Bedarf aktualisiert.

6. Maßnahmen zum strukturierten Austausch mit anderen Onkologischen Zentren

Das Jahr 2024 war das zweite Förderjahr für die, durch die Deutsche Krebshilfe ausgezeichnete CCC-Alliance WERA (Würzburg, Erlangen, Regensburg und Augsburg). Diese Förderung im Konsortium läuft über insgesamt 4 Jahre. Innerhalb dieses Zusammenschluss findet nunmehr seit 4 Jahren ein regelmäßiger, strukturierter und systematischer Austausch statt:

Neben der Fortführung der bereits in den Vorjahren etablierten Arbeitsgruppen mit Fokus auf standortübergreifende Versorgungskonzepte, Therapieempfehlungen und klinischen Studien, lag der Schwerpunkt in 2024 u.a. auf der Netzworkebildung insbesondere im Kontext des Angebots zur Teilnahme an klinischen Studien im Outreachbereich und auch der Einzelstandorte (siehe auch Homepage WERA: www.ccc-wera.de).

Das Netzwerk des CCC-Augsburg bestand in 2024 aus 27 kontrahierten Kooperationspartnern (incl. Facharztpraxen, Akutkrankenhäuser mit ihren Organzentren und Rehabilitationskliniken). In 2024 fanden zwei Netzwerktreffen (einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, beide jeweils online) statt.

In 2024 wurde im Rahmen des ebenfalls von der Deutschen Krebshilfe geförderten Projekts „ONCConnect – Weiterentwicklung regionaler Outreach-Netzwerke“ die Interaktion mit den regionalen Partnern mit Fokus auf der Krebsprävention weiter ausgebaut. Eine Online-Plattform

für das ONCONet Präventionsprojekt wird in 2025 für die Partner des CCCA zur Verfügung stehen.

Schließlich sind weiterhin jeweils ein Vertreter der kooperierenden Praxen bzw. Kliniken sowie seit 2024 auch der Rehakliniken im erweiterten Direktorium/Lenkungsgremium des Onkologischen Zentrums/CCCA vertreten.

Einheitliche Behandlungspfade, Therapieempfehlungen sowie die obligate Vorstellung in Tumorkonferenzen sind integraler Bestandteil der Kooperationsverträge mit den Partnerinstitutionen.

7. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 13 Veranstaltungen für den ärztlichen und 10 für den nicht-ärztlichen Bereich durchgeführt. Zusätzlich wurden auch 6 Fortbildungen bzw. Veranstaltungen für Patienten und Angehörige durchgeführt.

Veranstaltungen für Ärzte

Datum	Organisierende Bereiche	
12.01.2024	CCCA II. Med. Klinik	Nachlese ASH
07.02.2024	CCCA HNO	Tumor Update Larynxkarzinom
06.03.2024	III Med. Klinik AVT	1.Viszeralonkologischer Tag
20.03.2024	CCCA Urologie	Tumor Update Urothelkarzinom
17.04.2024	CCCA	WERA Immunonkologie bei GI Tumoren
15.05.2024	CCCA Neurochirurgie	Tumor Update Wirbelsäulenmetastasen
05.06.2024	UCH	Symposium Plastische-/Handchirurgie (Sarkome)
21.06.2024	CCCA II. Med. Klinik	Nachlese ASCO
11.09.2024	CCCA Nuklearmedizin	Tumor Update Theranostik
25.09.2024	AVT UCH II Med.	Sarkomzentrum: Weichteilsarkome
23.10.2024	CCCA II Med. Frauenklinik	Tumor Update Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
20.11.2024	CCCA II Med	Tumor Update Schwerpunkt Rektumkarzinom
11.12.2024	CCCA Neurochirurgie	Tumor Update Glioblastom

Veranstaltungen für die Pflege

11. Augsburger Pflegeaspekte	27.01.2024 Hybrid Veranstaltung mit über 100 TeilnehmerInnen
Veranstaltung Applikation von Zytostatika Dozenten: (Arzt, Apotheke, Stabstelle Recht und Pflege)	jeweils Teil 1 & 2 als Tagesveranstaltungen insgesamt 3 komplette Seminare = 6 Tage

Netzwerktreffen der Fachpflege Onkologie und Palliativmedizin; UKA übergreifend

insgesamt 4 Hybrid Veranstaltungen
 jeweils am 2. Montag pro Quartalsbeginn

Veranstaltungen für Patienten

Datum	Organisierende Bereiche	
03.02.2024	CCCA	Gestärkt für den Alltag Wissenswertes im Umgang mit einer Krebserkrankung
15.09.2024	CCCA Kinderklinik	WERA-Podcast: Forschen gegen Krebs
11.10.2024	CCCA Frauenklinik	Onkologischer Patiententag
06.11.2024	CCCA	Pop Up Store Gemeinsam gegen Krebs
10.11.2024	CCCA	Pop Up Store Zugang zur Spitzenmedizin
15.11.2024	CCCA Dermatologie Radiologie	WERA-Podcast: KI zur Früherkennung

Darüber hinaus fanden auch in 2024 in den Mitgliedsabteilungen des CCCA regelmäßige (überwiegend wöchentliche) virtuelle Fortbildungsveranstaltungen zu onkologischen Themen statt, insgesamt ca. 120.

8. Leitlinien und Konsensuspapiere

Prof. Th. Kröncke:

- 2024, LL S2k Uterine Sarkome (AWMF Registernummer 015-074)
- 2025 „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientin mit Vulvakarzinom und seiner Vorstufen“ (AWFF-Reg. Nr. 032-059OL)
- 2025; S3-Leitlinie Zervixkarzinom (AWMF-Registernummer: 032/033OL)

Prof. J. Welzel:

- Bildgebende Diagnostik von Hauterkrankungen <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/013-076>
- Basalzellkarzinom der Haut https://register.awmf.org/assets/guidelines/032-021I_S2k_Basalzellkarzinom-der-Haut_2024-07.pdf
- Aktinische Keratose und Plattenepithelkarzinom der Haut <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/032-022OL>

Prof. M. Frühwald:

eigene Leitlinie erstellt in 2024:

- S1-Leitlinie Atypische Teratoide/Rhabdoide Tumoren; Registernummer 025 - 037

Mitarbeit an den Leitlinien:

- S1-Leitlinie „Leitsymptome und Diagnostik der ZNS-Tumoren im Kindes- und Jugendalter“; Registernummer 025 – 022
- S1-Leitlinie „Medulloblastom im Kindes- und Jugendalter“; Registernummer 025 – 009
- S2k-Leitlinie Stationäre Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie (IMST) bei

Kindern und Jugendlichen; Registernummer 145-006

Dr. S. Raab:

- S3-Leitlinie Polytrauma (Abgeordneter der DGT)
- Consensuskonferenz (Delphiverfahren) der DGT für:
 - Zwerchfelllähmung
 - Perioperative Systemtherapie bei Lungenkrebs

Prof. E. Schildmann:

- Teilnahme als eine der Projektleiterinnen an der Entwicklung und Verabschiedung folgender Handlungsempfehlungen: file:///C:/Users/71401/Downloads/RZ_241015_1.1_Einsatz_sedierender_Medikamente_B_EZ.pdf
- und folgender konsentierter Begleitmaterialien für diese Handlungsempfehlungen: <https://www.dgpalliativmedizin.de/isedpall/toolbox/einfuehrung-toolbox-sedierende-medikamente>

Prof. Ch. Dannecker:

- Leitlinienkoordinator der S3 LL Vulvakarzinom
- Vertreter der DGGG in der S3 Leitlinie Prävention Zervixkarzinom
- CoAutor der S2k LL Vaginalkarzinom

Prof. N. Ditsch:

- stellv. Sprecherin der AGO (Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie) Mamma
- Delegierte der Leitlinienkommission der DGGG (Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe); Gynäkologische Onkologie
- 2. Mandatsträgerin Fachgesellschaft DGGG für S3-Leitlinie Mammakarzinom

Prof. H. Messmann:

- S3- Leitlinienkommissionen Ösophaguskarzinom und Magenkarzinom (als AG-Leiter),
- Qualität in der Endoskopie, Barrett-Ösophagus seitens der DGVS
- ESGE-Leitlinien zur endoskopischen Therapie von gastrointestinalen Tumoren

Dr. A. Probst:

- DGVS: S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom der DGVS (AG-Leiter der AG Polypenmanagement)
- ESGE: Colorectal polypectomy and endoscopic mucosal resection (EMR): European Society of Gastrointestinal Endoscopy (ESGE) Clinical Guideline

9. Wissenschaftliche Publikationen

Im Jahr 2024 wurden unter Beteiligung des CCCA insgesamt 230 Arbeiten (Peer Review Verfahren, inkl. Originalpublikationen und Reviews) veröffentlicht.

10. Klinische Studien

Eine aktuelle Übersicht über klinische Studien, an denen sich das Onkologische Zentrum beteiligt, finden Sie unter: <https://www.uk-augsburg.de/zentren/ccca-onkologisches-zentrum/klinische-studien/isco-studienuebersicht-netzwerk>

Augsburg, den 11.04.2025

gez.
Prof. Dr. Martin Trepel
Zentrumsleiter

gez.
Prof. Dr. Björn Hackanson
Zentrumskoordinator